

2179/AB XXI.GP
Eingelangt am: 21.05.2001

Bundesministerium für
Bildung, Wissenschaft
und Kultur

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2253/J - NR/2001 betreffend die Steuergruppe zu Fragen der Mitarbeiterausbildung für Dienstleistungen im Bereich Behindertenpädagogik, die die Abgeordnete Mag. Brunhilde Plank, Genossinnen und Genossen am 30. März 2001 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Ad 1.:

Das im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur erarbeitete Kompetenzpapier wurde bereits der im Bundesministerium für soziale Sicherheit und Generationen eingerichteten Arbeitsgruppe zur Kenntnis gebracht.

Ad 2. + 4.:

Zur Vermeidung von Doppelgleisigkeiten werden die Arbeiten im Bundesministerium für soziale Sicherheit und Generationen zum Thema „Ausbildung von Behindertenpädagogen“ mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur abgestimmt. Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur wird auch in die im Bundesministerium für soziale Sicherheit und Generationen tätige Arbeitsgruppe einbezogen.

Je nach Verlauf der Arbeiten bzw. der inhaltlichen Ausrichtung werden die beiden Arbeitsgruppen zusammengeführt.

Ad 3.:

Die weiteren Schritte sollten sich auf eine Reform der derzeitigen Ausbildung im Einklang mit den Bedürfnissen der Praxis konzentrieren, deren Grundlage das angesprochene Kompetenzpapier bildet.